

<b>Zeitschrift:</b>	Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera
<b>Band:</b>	13=35 [i.e. 14=34] (1868)
<b>Heft:</b>	34
<b>Artikel:</b>	Das Organisationskomite für das eidgenössische Offiziersheft in Zug an die schweizerischen Herren Offiziere
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-94186">https://doi.org/10.5169/seals-94186</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

täglich in den Waffen üben und die übrige sich mit den nötigen Werkzeugen, um Schanzarbeiten auszuführen, versehen. Allen Schweizern, die sich in andern Kantonen der Eidgenossenschaft befanden, wurde bei Verlust des Landrechts befohlen, in die Heimat zurückzukehren.

Die Schweizer, entschlossen, für ihre Freiheit und Religion das äußerste zu wagen, besetzten alles, was geeignet war die Kraft zum Widerstand zu hemmen. Als die Bel- und Infassen von Schwyz den Wunsch blicken ließen, daß sie auch künftig mit den alten eingeborenen Landleuten von Schwyz gleicher Landesrechte theilhaftig sein möchten, wurde ihrem Begehrn sogleich willfahrt. Am 18. April erklärte die Landsgemeinde: „Alle Beifassen, welche zu den schweizerischen Freifahrnen schwören und mit ihnen für das Vaterland schon ausgezogen sind, oder noch ausziehen werden, sollen nebst ihren Kindern und Nachkommen als gefreite Landleute erklärt und angesehen werden.“

(Schluß folgt.)

### Das Organisationskomite für das eidgenössische Offiziersfest in Zug an die schweizerischen Herren Offiziere.

Liebe Waffenkameraden!

Unter Hinweisung auf unser Einladungsschreiben an die Lit. Kantonal-Sektionen des eidgenössischen Offiziersvereins zum freundschaftlichen Besuch des in Zug den 29., 30. und 31. August nächsthin abzuhaltenen Offiziersfestes beeilen wir uns, Ihnen anmit das bezügliche Festprogramm mitzutheilen und die Hoffnung daran zu knüpfen, es werde dasselbe unter Zusicherung freundsgenössischen Empfangs und kameradschaftlicher Gastlichkeit zahlreiche Theilnahme am Feste erwecken.

Mit waffenbrüderlichem Gruß und Handschlag.

Zug, den 16. August 1868.

Namens des Organisationskomite:

Der Präsident:

Franz Müller, Oberst.

Der Sekretär:

Sylv. Stadlin, Leut.

### Programm für das eidgenössische Offiziersfest in Zug, den 29., 30. und 31. August 1868.

Samstag, den 29. August.

- 1) Empfang der Vereinsfahne und der ankommenden Offiziere Nachmittags 3 Uhr 20 Minuten beim Bahnhof in Zug. Begrüßung durch die Regierung. Ehrenwein. 22 Kanonenschüsse.
- 2) Austheilung der Festkarten auf dem Quartierbureau im Schulhause. Die Festkarte berechtigt zum Mittageessen am Sonntag und zum Schlussbankett.
- 3) 6 Uhr Abends: Versammlung der Abgeordneten im Fidelikomissaal (auf dem Postplatz).
- 4) 7 Uhr: Freundschaftliches Zusammenleben in der Festhütte.

Sonntag, den 30. August.

- 5) Tagwache. Morgens 6 Uhr: 6 Kanonenschüsse und Musik.

6) 1/2 Uhr: Militärmesse in der Kirche zu St. Oswald.

7) Sitzungen der einzelnen Waffengattungen und zwar:

- a. Generalstab, Schützen und Infanterie: im Theater.
- b. Genie und Artillerie: im Saale des Gastrohofs zum Ochsen.
- c. Kavallerie: im Saale des Gastrohofs zum Hirschen.
- d. Kommissariat: im Schulhause.
- e. Justizstab: im Regierungsrathsaal.
- f. Sanitäts-Korps: im Gerichtssaal.

8) Um 11 Uhr: Mittagessen in der Festhütte.

9) 12 Uhr: Ausmarsch auf den Gaisboden. Preischießen. Um 6 Uhr: Rückkehr nach Zug. Festzug durch die Straßen der Stadt in die Festhütte.

Montag den 31. August.

10) 6 Uhr: Tagwache. 6 Kanonenschüsse.

11) 8 1/2 Uhr: Sammlung der Offiziere auf dem Festplatz. Fahnenübergabe. 22 Schüsse.

12) Festzug in die Kirche St. Oswald zur Hauptverhandlung in folgender Ordnung:

- a. Die Kadettenmusik.
- b. Beide Central-Komitee mit der Fahne.
- c. Das Organisations-Komitee.
- d. Die Ehrengäste.
- e. Die Festmusik.
- f. Die Hh. Offiziere in doublirten Gliedern.

13) Nach Beendigung der Verhandlung Begleitung der Fahne zur Wohnung des Festpräsidenten.

14) 1/2 Uhr Schlussbankett und Preisvertheilung.

Die Distinktionszeichen der Komites sind folgende:

Das Central-Komite: Armschleife roth und weiß.

Das Organisations-Komite: Armschleife, Band weiß und blau mit roth und weißer Schleife.

Das Empfangs-Komite: ein blau und weißes Band.

Das Wirtschafts-Komite: ein rothes Band.

Das Polizei-Komite: ein gelbes Band.

Das Bau- und Dekorations-Komite: ein grünes Band.

Das Quartier-Komite: ein blaues Band.

Das Finanz-Komite: ein weißes Band.

Das Schieß-Komite: ein weißes und grünes Band.

Verzeichniß der Mitglieder der Komitee.

I. Central-Komite.

Präsident: Hr. Landeshauptm. Letter, eidg. Oberst.

Vize-Präsident: Hr. Ed. Schwerzmann, Stabshptm.

Mitglieder:

Referent: Hr. Henri Wieland, eidg. Oberst.

Kassier: „ Wolfgang Henggeler, Hauptmann.

Sekretär: „ Gustav Brossard, Kantonskriegskommis.

II. Organisations-Komite.

Präsident: Hr. R-Nath Franz Müller, eidg. Oberst.

Vize-Präsident: Hr. Franz Stocker, Kommandant.

Sekretär: Hr. Stadlin, Lieutenant.

Mitglieder:

Empfangs- und Polizei-Komite: Hr. Franz Stocker, Kommandant.

Wirtschafts-Komite: Hr. Alois Uttinger, Hauptm.

Quartier-Komite: Hr. Karl Brossard, Schützenhptm.

Bau- und Dekorations-Komite: Hr. Georg Weiß, Oberlieutenant.